



Jahresbericht Bern NEU gründen 2019/2020

«Bern NEU gründen» blickt auf ein bewegtes Jahr 2018/2019 zurück. Im Zentrum standen die Feierlichkeiten zum 10jährigen Jubiläum des Vereins. An einer Pressekonferenz (<http://www.bernneugruenden.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=85>) und mit einer symbolischen «Grundsteinlegung» am geographischen Mittelpunkt der 12 Gemeinden des Bern-Neu-Gründen-Perimeters zeigte der Vorstand auf, dass die Diskussion über ein neues Kleid für die Zusammenarbeit der Stadtregion Bern schneller vorangeschritten ist als erhofft. Dazu trug vor allem die grosse Dynamik bei, welche rund um die mögliche Fusion von Bern und Ostermündigen entstanden ist. Was vor einigen Jahren noch undenkbar schien, wird heute ernsthaft diskutiert: Der Zusammenschluss von Gemeinden in der Kernregion Bern und die Schaffung einer neuen Stadt. **Unser Thema ist von einem Tabu zu einem Trend geworden. Und unsere Arbeit ist anerkannter denn je.** Bern NEU gründen ist heute eine Plattform, auf der Neues entsteht

An der Jubiläums-Mitgliederversammlung in Bremgarten würdigten Regierungsrätin Evi Allemann und Stadtpräsidentin Alec von Graffenried die hartnäckige Brückenbauarbeit des Vereins «Bern NEU gründen». <http://www.bernneugruenden.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=86>. Fotos zum Jubiläumsanlass finden sich hier: <https://www.facebook.com/bernneugruenden/photos/pb.198179232946.-2207520000../10156467495542947/?type=3&theater>

Rund um das Jubiläum fand eine intensive Medienarbeit statt. Zum Beispiel hier: <https://baernerbaer.ch/baern/bern-neu-gruenden-diese-idee-spaltet-die-gemuetler/?fbclid=IwAR0dP1GoJyv25RpcCBXTeIDnTHn8r6zW3JSRDn4-egTZRjInJNPHLrUjSIY>

Partizipationsprozess zur «Kooperation Bern»

Ausgelöst durch eine schwierige Finanzsituation hat das Ostermündiger Parlament 2018 die Prüfung einer Fusion mit der Stadt Bern beschlossen. Inspiriert durch die zwei «Bern NEU gründen»-Studien haben Bern und Ostermündigen alle 12 Gemeinden der Kernregion zu einer Teilnahme an der «Machbarkeitsstudie Kooperation Bern» eingeladen. <https://www.kooperationbern.ch/machbarkeitsstudie>.

Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen und Kehrsatz nahmen den Ball auf und sind nun im Prozess voll integriert. Bis Ende 2020 sollten alle Gemeinden einen Grundsatzentscheid darüber fällen, ob sie Fusionsverhandlungen aufnehmen wollen oder nicht. In einem breit angelegten Partizipationsprozess und einer Vernehmlassung sollte dieser entscheidende Schritt vorbereitet werden.

Die Corona-Pandemie hat allerdings auch den Zeitplan von «Kooperation Bern» durcheinandergebracht. Informationsveranstaltungen mussten abgesagt und die Vernehmlassungsfrist verlängert werden. Der aktuelle Fahrplan kann auf der Website von «Kooperation Bern» eingesehen werden. <https://www.kooperationbern.ch/partizipation>.

Bern Neu gründen hat das Projekt «Kooperation Bern» von Anfang an begleitet (auch medial und bei der Partizipation) und wird sich an der Vernehmlassung beteiligen.

Weitere Aktivitäten im elften Vereinsjahr von Bern NEU gründen:

Seit dem März 2020 wird auch die Vereinsarbeit von «Bern NEU gründen» durch die COVID19-Krise eingeschränkt. Veranstaltungen wie zum Beispiel das „**Fondueessen ohne Drachenboot**“ mit den **Gemeindepräsident/innen der Region** mussten abgesagt und die Mitgliederversammlung verschoben werden.

Neben dem Schwerpunkt «Kooperation Bern» konnte im Vereinsjahr 2019/2020 folgendes angepackt und umgesetzt werden:

- **Verfassen und Versenden von x??? Newslettern** (durch Marcel Suter und Claudine Esseiva). Ergänzend dazu Bewirtschaftung von Facebook und Twitter (Patrick Moser) und Medienarbeit (Macel Suter und Claudine Esseiva).
- **Konzeptionelle, finanzielle und organisatorische Unterstützung einer repräsentativen Umfrage der Berner Fachhochschule zur Zusammenarbeit in der Stadtregion Bern.** <http://www.bernneugruenden.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=88>. Die Studie kommt zum Schluss, dass die Stimmung gegenüber einer möglichen Grossfusion in den städtischen Gemeinden Bern und Ostermündigen mehrheitlich positiv ist. In den ländlichen Gemeinden wie Frauenkappelen, Bremgarten oder Wohlen wird sie eher skeptisch beurteilt. «Das Gefühl für eine regionale Zusammenarbeit wächst», stellt Co-präsident Hannes Treier fest. <https://www.bfh.ch/de/aktuell/medienmitteilungen/mm-ergebnisse-gemeindefusion/>. Auch eine Studie der Berner Zeitung hat festgestellt, dass insbesondere die Chancen auf eine Heirat von Bern und Ostermündigen gut stehen. <https://www.bernerzeitung.ch/region/bern/debatte-um-grossbern-stimmen-sie-ab/story/16343947?fbclid=IwAR0to17rQlasOwHCwqdle-euzJE2ioHyVftAm9dW3uwZalrLdHtU3cGIBj-E>
- **Wahlempfehlung für die National- und Ständeratswahlen im Oktober 2019:** Bern Neu gründen konnte 23 Mitglieder zur Wahl empfehlen: <http://www.bernneugruenden.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=87>

Geschäftsstelle

Die Vorstandsmitglieder betreuen nach wie vor in ehrenamtlicher Arbeit die Aufgaben des Vereins. Eine professionelle Geschäftsstelle kann nicht finanziert werden.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2019/2020 zu 6 Sitzungen (inkl. Retraite im Marzili und Videokonferenzen). Er beschäftigte sich mit der täglichen Vereinsarbeit, Vernetzung und mit «Kooperation Bern». Für 2021 ist eine grössere Erneuerung geplant.

Mitgliederversammlung 2019

Die zehnte Mitgliederversammlung des Vereins fand 20. Mai in Bremgarten statt. Höhepunkt waren die Referate von Regierungsrätin Evi Allemann und Stadtpräsident Alec von Graffenried und ein Podium mit Evi Allemann, Gemeindepräsident Andreas Kaufmann (Bremgarten), Gemeindepräsidentin Kathrin Antennen (Kehrsatz), Stadtpräsident Alec von Graffenried und dem Publikum. Leitung: Claudine Esseiva (Vorstand Bern NEU gründen)

Mitglieder

Ende 2019 zählte der Verein **xx Mitglieder, darunter xx Kollektivmitglieder.**

Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF **6'301.76** ab. Der Kontostand (sozusagen unser Eigenkapital) beträgt CHF **20'884.18**. Die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder lässt leider weiterhin zu wünschen übrig.

Sponsoring

Erfreulicherweise wurden auch 2019/2020 Sonder-Beiträge gespendet. Der Verein bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsorinnen und seinen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit!

Jahresplanung 2019/2020

Für das nächste Vereinsjahr sind folgende Aktivitäten geplant:

- Weiterführung des **Newsletters mit aktuellen Informationen zu kommunalen Zusammenarbeits- und Fusionsprozessen** in der ganzen Schweiz und zur Entwicklung in der Region Bern.
- Aktive Unterstützung des Prozesses «Kooperation Bern» (u.a. Social Media-Kampagne).
- Aktivitäten Gemeindewahlen Ostermundigen, Kehrsatz, Muri (Newsletter)
- Weiterführung der Projekte Boccia-Club und Fonduessen mit den Gemeindepräsidenten aus der Kernregion und dem früheren VRB.
- Umsetzung der **Inputs aus der Hauptversammlung 2020.**
- Laufende Optimierung der Strukturen und der Kommunikation des Vereins.

Zur Umsetzung all dieser Arbeiten sind wir auf das Engagement von Vereinsmitgliedern angewiesen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Für den Vorstand:

Hannes Treier und Regula Rytz, Co-Präsidium

Juni 2020